



# Notfall oder nicht?

Wann Patienten zum Hausarzt und wann direkt ins Krankenhaus sollten

Husten, Schnupfen, Heiserkeit – dafür ist in der Regel der Hausarzt zuständig. Mit welchen Symptomen aber sollte man sich am besten sofort in die Notaufnahme einer Klinik begeben oder gar den Notarzt rufen? Dr. Brigitte Seidl, niedergelassene Hausärztin in Pasing, und Florian Heindl, Chefarzt der Notaufnahmen der Helios Kliniken München, klären auf. Nicht erst durch Corona sind viele Menschen unsicher, wo sie mit ihren Beschwerden am besten aufgehoben sind. Und ob sie derzeit überhaupt in ein Krankenhaus gehen können. „Den Gang in die Praxis oder in eine Notaufnahme sollte kein Patient mit Beschwerden derzeit scheuen“, sagt Chefarzt Florian Heindl. Denn: Akute Verletzungen oder ernste gesundheitliche Probleme sollten sofort behandelt werden.

**NEIN, DANN IN  
DIE SPRECHSTUNDE**

**NEIN, ABER HAUSARZT  
HAT FEIERABEND**

## HAUSARZT

„Der Hausarzt ist bei allen nicht lebensbedrohlichen Gesundheitsstörungen die erste Adresse: Sind Sie grundsätzlich gesund und leiden unter leichten Grippesymptomen wie Husten, Schnupfen und Heiserkeit oder einer Magenverstimmung, sollten Sie einen Termin beim Hausarzt ausmachen“, rät Allgemeinmedizinerin Dr. Seidl. Ebenso bei leichteren Zerrungen oder leichteren Verletzungen, wie z.B. eine Schnittwunde oder auch Zeckenbisse und Kopfschmerzen, kann der Hausarzt untersuchen und gegebenenfalls ambulant behandeln. Anderenfalls wird er Sie an einen niedergelassenen Facharzt oder in eine Klinik überweisen.

## BEREITSCHAFTSDIENST

Abends und am Wochenende sowie an Feiertagen steht bis 22 Uhr der sogenannte Ärztliche Bereitschaftsdienst zur Verfügung. In Bereitschaftspraxen stellen niedergelassene Ärzte so die ambulante Versorgung Ihrer Patienten außerhalb der eigenen Sprechstunden sicher. Sollten Sie nicht bis zur nächsten Sprechstunde Ihres Arztes warten können, ist eine solche Notfallpraxis die richtige Adresse.

*Sie wissen nicht, wo sich die nächste  
Bereitschaftspraxis befindet?*

*Tipp vom Chefarzt  
bei akuten Schmerzen:*

Legen Sie sich auf den Boden und lagern Ihre Unterschenkel auf einen Stuhl oder Hocker. Unter- und Oberschenkel bilden einen rechten Winkel. Atmen Sie ruhig und tief. Klingt der Schmerz ab, dann versuchen Sie, sich wieder so normal wie möglich zu bewegen. Klingt er nicht ab, rufen Sie einen Notarzt.

## JA, SCHWERE ERKRANKUNGEN ODER VERLETZUNGEN



## NOTAUFNAHME

In folgenden Fällen sollten Sie in einer Notaufnahme behandelt werden:

- \* **Atemnot.** Denn diese kann nicht nur in Zeiten von Corona eine schwerwiegende Ursache haben, beispielsweise eine Lungenembolie oder einen Herzinfarkt.
- \* **Schmerzen in der Brust.** Auch diese sollten sofort von einem Notfallmediziner abgeklärt werden. Ein akutes Krankheitsbild wie z. B. ein Herzinfarkt kann sich so äußern und muss ausgeschlossen werden.
- \* **Schwere Verletzungen.** Patienten mit offensichtlich schwereren Verletzungen, die zudem liegend transportiert werden müssen, gehören sofort in ein Krankenhaus.
- \* **Starke Schmerzen.** Dahinter können akute organische Erkrankungen stecken, beispielsweise im Bereich des Bauches ein Darmdurchbruch, eine Blinddarmentzündung, ein Bauchinfarkt oder ein Magendurchbruch.
- \* **Taubheitsgefühl, Lähmungen und Bewusstseinsveränderungen** bedürfen ebenfalls einer akuten Vorstellung in der Notaufnahme.

## JA, WEIL UNFALL, VERDACHT AUF HERZINFARKT ODER SCHLAGANFALL

## 112 WÄHLEN

Bei allen oben genannten Beschwerden, die akut, plötzlich auftreten und mit starken Schmerzen oder Ausfall von körperlichen Funktionen einhergehen, sollten Sie nicht zögern und die 112 anrufen!

## 116 117 WÄHLEN

Wählen Sie die 116 117, wenn Sie nicht wissen, wo die nächste Notfallpraxis in Ihrer Nähe ist, diese nicht aufsuchen können, weil Sie beispielsweise bettlägerig sind, oder außerhalb der Öffnungszeiten dieser Bereitschaftspraxen medizinische Hilfe brauchen.

*Tipp von  
Dr. Brigitte Seidl:*

**Dr. med. Brigitte Seidl**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Betriebsmedizin

Ärzteverzeichnis, Seite 28

Bei Erkältungssymptomen ist es in Zeiten der Corona-Pandemie besonders wichtig, zunächst telefonisch Kontakt mit Ihrem Hausarzt aufzunehmen und nicht unangemeldet in der Praxis zu erscheinen. So schützen Sie sich, andere Patienten und die Praxisteams. Telefonisch wird dann gemeinsam abgeklärt, wie und wann Sie am besten untersucht und behandelt werden können.